

Inhaltsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol	LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Allgemeine Vorbemerkung AG	2
		Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung	3
		Notrufeinrichtung mit Aufschaltung auf eine 24 Std. besetzte Leitwarte/Pforte des HSK	8
		Schachtentrauchungssystem	9
1	Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule	10
1. 1	Titel	Technische Daten	20
1. 2	Titel	Preisabfragen	18
1. 3	Titel	Wartungs - / Serviceverträge ohne Notrufaufschaltung	18
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	20

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkung AG	
1. Allgemeine Vorbemerkungen Projekt: BK Meschede, HSK LV: VE_Aufzüge	
Projektbeschreibung	
1. Neubau Berufskolleg Der Hochsauerlandkreis ist Träger von fünf Berufskollegs, von denen sich eines am Standort Meschede befindet. Das Berufskolleg Meschede hat einen kaufmännischen und einen technisch-gewerblichen Schwerpunkt. Zudem umfasst es eine Berufsschule für Gastronomie und Nahrungsgewerbe. Die Ausbildung der aktuell ca. 2.100 Schülerinnen und Schüler erfolgt sowohl in teilzeit- als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen und findet derzeit in vier miteinander verbundenen Unterrichtsgebäuden statt. Am Berufskolleg in Meschede soll ein Neubau entstehen, der das Berufskolleg, die Fachschule für Agrarwirtschaft der Landwirtschaftskammer sowie das Regionaleprojekt „smart-Factory“ beherbergen soll. Zudem soll die Sporthalle für die weitere Nutzung instandgesetzt werden. Das Atrium soll saniert und mit einem Anbau versehen werden, so dass dort zukünftig die Rettungsdienstschule des Hochsauerlandkreises untergebracht werden kann. Im Anschluss an die Fertigstellung des Neubaus sind die Bestandsschulgebäude von Schadstoffen zu befreien und mit Ausnahme des Atriums anschließend abzureißen.	
1. Allgemeine Vorbemerkungen	
1.1 Lage der Baustelle Die Baustelle befindet sich auf einem Grundstück des Hochsauerlandkreises in der Gemeinde Meschede, Gemarkung Meschede Stadt. Auf dem Grundstück des HSK befinden sich neben der Baustelle für den Neubau des Berufskollegs vier Unterrichtsgebäude, (eine Aula), eine Sporthalle und ein Wohnhaus. Die Bestandsgebäude sind miteinander verbunden.	
Hinweise zur Anlieferung und Aufstellung von stationären Kranen und Autokranen:	
Die Anlieferung und das Aufstellen von stationären Kranen und Autokranen ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen und abzustimmen.	
1.2 Baustrom und Bauwasser Zugänge zu Baustrom und Bauwasser sind der entsprechenden Baustelleneinrichtungsplanung zu entnehmen	
1.3 Vermutete Kampfmittel Kampfmittel sind auf dem Grundstück nicht bekannt.	
1.4 Ausführung Die Ausführung der Arbeiten erfolgt entsprechend des Bauablaufs, auch in zeitlich und örtlich getrennten Abschnitten. Bei zeitlich getrennter Durchführung oder Teilleistungen der Leistung, insbesondere bei Leistungen auch geringeren Umfangs in Abhängigkeit anderer Leistungen, kann	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkung AG	
vom Auftragnehmer kein Anspruch auf zusätzliche Vergütung abgeleitet werden. 1.5 Baufeld / Ortsbesichtigung Eine Ortsbesichtigung des Geländes vor Angebotsabgabe wird dringend empfohlen, um sich über die örtlichen und sachlichen Gegebenheiten auf dem Baufeld, insbesondere bezüglich Logistik, Baustelleneinrichtung und Bauumfeld und etwa zu erwartende Ausführungerschwernisse, eingehend zu informieren. Zu diesem Zweck sind auch die Übersichtspläne der Bauphasen zu beachten. 2. Allgemeine Hinweise Die Baustelleneinrichtung und die für die Bauausführung zur Verfügung stehende Fläche sind vor Ausführungsbeginn mit dem Auftraggeber abzustimmen und zu berücksichtigen. 2.1 Umlagen Für die Baustelle sind folgende Umlagekosten zu berücksichtigen: Baustrom: 0,1 % Bauwasser: 0,1 % Bauleistungsversicherung: 0,5 % Projektserver (s.Ziffer 2.5): 0,1 %. Die Abzüge werden anhand der Brutto-Abrechnungssumme berechnet. 3. Besondere Hinweise Alle Positionen sind als komplette, in sich abgeschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten. Die Einheitspreise verstehen sich jeweils als Preis für die komplette Leistung in der geforderten Qualität. <u>Kalkulationshinweise:</u> Alle Maßnahmen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind gemäß § 3 Abs. 3 VOB/B vor der Bauausführung unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. Allgemeine Vorbemerkungen und Ziel der Baumaßnahme Der Hochsauerlandkreis (HSK) schreibt die Lieferung, Montage und die Wartung für zwei Aufzüge für den Neubau des Berufskolleg Meschede und einer Rettungsdienstschule aus. Die Montage des Aufzuges "Berufskolleg" ist für August 2028 und die Übergabe für April 2029 geplant. Für die Rettungsdienstschule ist die Montage des Aufzuges für Dezember 2029 und die Übergabe für April 2030 geplant. Dies ist bei der Kalkulation und Angebotsabgabe zu berücksichtigen. Die nachfolgende funktionale Leistungsbeschreibung stellt keine starre Vorgabe, der zu erbringenden Leistung, dar. Die Leistungsbeschreibung ist vielmehr als Beschreibung einer Problemstellung zu verstehen, für welche die beste technische und zugleich wirtschaftlichste Lösung geplant und angeboten werden soll. Der AN hat die ihm zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung eigenverantwortlich zu prüfen und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG schriftlich über die	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung	
Vergabeplattform mitzuteilen. Nachträgliche Bemerkungen werden nicht mehr anerkannt. Alle Fragen zum Leistungsverzeichnisses sind ausschließlich mit der Vergabestelle zu klären. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Bieter vor Abgabe seines Angebotes von der Richtigkeit und Zuverlässigkeit seines Angebotes überzeugt hat und die Preise alle vertraglichen Lieferungen und Leistungen abdecken. Nachforderungen, die mit Nichtkenntnis der örtlichen oder anlagentechnischen Gegebenheiten begründet werden, sind ausgeschlossen. Diese Leistungsbeschreibung dient als Grundlage für die Kalkulation des Bieters und für die spätere Ausführung. Änderungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Nur diese Leistungsbeschreibung ist mit den Preisen zurückzugeben. Anmerkungen des Bieters können unter Angabe der jeweiligen Positionsnummer in einem Begleitschreiben gemacht werden. Arbeitssicherheit Um das Unfallrisiko zu minimieren, ist die Baumaßnahme durch den internen Sicherheitsbeauftragten des Anbieters regelmäßig (monatlich) zu prüfen und zu dokumentieren. Abnahme der Aufzugsanlage Die Abnahme der Aufzugsanlage findet förmlich nach einem schriftlichen Antrag des AN durch den Fachplaner statt. Voraussetzung für die Abnahme ist eine mängelfreie Abnahme der Aufzugsanlage durch eine ZÜS. Auch die PVI ist zeitlich und vollständig in den Abnahmeprozess zu integrieren. Werden bei der Abnahme an der Aufzugsanlage durch den AN verursachte Mängel gefunden, die es zwingend erforderlich machen, eine weitere Abnahme durchzuführen, gehen die Kosten, die dadurch entstehen, zu Lasten des AN. Ausnahmegenehmigungen Sollten für die auszuführenden Leistungen Ausnahmegenehmigungen notwendig sein, sind die Anträge vom AN über den AG bei den zuständigen Behörden einzureichen. Sollten Anträge notwendig sein, welche der AN sieht, ist der AG darüber sofort zu informieren. (z.B. Rauchabzug). Akustische Forderungen Die Schallschutzmaßnahmen sind entsprechend dem Schallpegel der Geräusche der Aufzugsanlagen vom AN im Ausführungsplan in Abstimmung mit der Bauphysik festzulegen. Bei einer messtechnischen Nachprüfung wird in Raummitte in 1,3 m Höhe gemessen. Sofern vorstehend nicht anders angeführt, sind die besonderen Anforderungen für Wohnhäuser zu berücksichtigen. Zur Körperschalldämmung sind Maschinen und Schaltorgane körperschalldämmend aufzustellen. Die Elemente sind so zu wählen, dass die Schwingungsisolation gegenüber dem Baukörper einen Isoliergrad über 95 % erreicht. Baustelleneinrichtung Der AN ist für die Einrichtung, Vorhaltung, Aufbau und Abbau der Baustelleneinrichtung verantwortlich. Bauleiter Für die gesamte Bauzeit hat der AN einen Bauleiter/-in zu bestellen, der/die der deutschen Sprache in Wort und Schrift zwingend mächtig sein muss und vor Ort ist. Baubesprechungen Der AN hat nach Aufforderung an den stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen und ein wöchentliches Bautagebuch zu führen. Bestehendes Abwassernetz Die vorhandenen Entwässerungskanäle und sanitären Abflusseinrichtungen dürfen nicht zum Reinigen von Werkzeugen benutzt werden. Bei Zuwiderhandlung haftet der AN. Ersatzteilversorgung Für die verbauten Komponenten und Verschleißteile muss eine Ersatzteilbevorratung von mindestens 20 Jahren garantiert sein.	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung	
Endreinigung Die vom AN gelieferten Teile sind in sauberem Zustand zu montieren. Die Reinigung der montierten Teile hat nach Aufforderung durch die Bauleitung vom AN zu erfolgen. An der Aufzugsanlage ist zur Abnahme eine Endreinigung durchzuführen. Dieser Punkt ist Bestandteil der Abnahme. Gefahrstoffe Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gemäß Gefahrstoffverordnung ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern. Hinweispflicht Aufgrund der am 01.06.2015 in Kraft getretenen Betriebssicherheitsverordnung weist der AN den AG bzw. den Betreiber schriftlich (zusätzlich in Revisionsunterlagen) auf alle Pflichten hin, die er zur Inbetriebnahme bzw. nach der Inbetriebnahme der Anlagen zu erfüllen hat. Höhenzugangs- und Sicherungstechnik Alle Gerüste und alle Schutzmaßnahmen, welche für die Montage der Aufzüge innerhalb der Aufzugsschächte erforderlich sind, sind vom AN beizustellen, zu errichten und wieder zu entfernen. Für diese Arbeits- und Schutzgerüste zur Durchführung der eigenen Leistung und dem Schutze Dritter erfolgt keine gesonderte Vergütung. Der AN ist verpflichtet, bei seinen Arbeiten entsprechende Sicherungen gegen Absturz von Personen, Materialien und Werkzeug vorzunehmen. Erforderliche Rüstungen und Hebezeuge sind in die Leistungspositionen einzukalkulieren. Der AN hat seine Höhenzugangs- und Sicherungstechnik entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften eigenverantwortlich zu organisieren und mit der Arbeitssicherheit vor Ort abzustimmen. Siehe auch den Punkt Baustelleneinrichtung. ISO Zertifizierung Eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001 ist erforderlich. Zert.-Reg.-Nr.: _____ Ein entsprechendes Zertifikat ist dem Angebot beizulegen. Der Geltungsbereich des Zertifikates muss aus den Unterlagen hervorgehen. Kennzeichnungen Alle drehenden Teile haben einen gelb schwarzen Warnanstrich. Die Schmierstellen sind rot gekennzeichnet. Koordinationspflicht Der AN ist verpflichtet, sich mit allen übrigen AN und Beteiligten, die seine Leistung tangieren, abzustimmen. Hierzu zählt auch die Klärung der Montagen in technischer und organisatorischer Hinsicht vor Ausführungsbeginn mit der örtlichen Bauleitung und den beteiligten Firmen. Die Koordination der Materialanlieferung, Materialtransporte, auszuführenden Arbeiten hat in Absprache mit den Fachbauleitungen der beteiligten Firmen und der örtlichen Bauleitung zu erfolgen. Die genannten Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation zu beachten und führen zu keinen Nachforderungen. Lagerung Der AN haftet grundsätzlich für alle von ihm erbrachten Lieferungen und Leistungen bis zur förmlichen Übernahme (Endübernahme). Verluste und Schäden durch mangelhafte Lagerung hat der AN zu ersetzen. Die Behebung von Schäden bzw. zusätzliche Nachpassarbeiten, die auf Grund unsachgemäßer Lagerung entstehen, sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Lieferung und Montage Die Lieferung erfolgt frei Baustelle (Die Verpackung wird fachgerecht entsorgt). Die Montage erfolgt nur durch Fachmonteure des AN, welche deutschsprachige Kenntnisse besitzen. Bauseitig werden keine Hilfskräfte zur Verfügung gestellt. Mängelbeseitigung Die bei der Abnahme festgestellten Mängel sind unverzüglich vom AN zu beseitigen und schriftlich abzumelden. Das gilt für alle festgestellten Mängel. Die Dokumentation ist bei der Übergabe komplett dem AG zu übergeben. Ohne diese Dokumentation gibt es keine mängelfreie Anlage.	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung	
Montagehinweis Der AN hat die Materiallieferung nach dem Montageablauf (Montageplanung) vorzunehmen, es stehen vor Ort nur begrenzte Lagermöglichkeiten zur Verfügung. Die entstehenden Abfälle, Verpackungsmaterialien und Verunreinigungen sind auf Kosten des AN zu beseitigen. Werden trotz Aufforderung der örtlichen Bauleitung diese Abfälle und Verunreinigungen nicht beseitigt, erfolgt die Beseitigung auf Kosten des AN durch die örtliche Bauleitung Nachweis des Herstellers Der AN hat dem AG auf Anforderung Lieferanten und Hersteller der verwendeten Baustoffe bekanntzugeben sowie einen Nachweis über deren Umweltverträglichkeit und Eignung vorzulegen. Außerdem sind von allen Baustoffen und Betriebsstoffen die EG-Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen gemäß GefStoffV vorzulegen. Der AN hat den Nachweis über die Gütesicherung der zu liefernden Stoffe entsprechend den DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn die Stoffe das Gütezeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen. Planungsstand Die Größe der Aufzugsschächte kann nicht mehr verändert werden. Diese nicht mehr veränderbaren Aufzugsschachtgrößen (lichte Rohbaumasse) sind in den Vorgaben der LV-Positionen angeführt und sind vom AN vor Ort zu prüfen. Nachforderungen auf Grund von Unkenntnis der Örtlichkeiten werden ausgeschlossen. Preisstellung Die Angebotspreise sind Festpreise bis zur Fertigstellung und schließen alle Lieferungen und Leistungen entsprechend der Leistungsabgrenzung, die zur betriebsfertigen Erstellung der Anlage und Abnahme erforderlich sind, ein. Die endgültigen Montage-Termine werden im Rahmen der Verhandlung festgelegt. Prüfzeugnisse Dem Angebot hinzuzufügen sind alle Prüfzeugnisse und Gutachten amtlich anerkannter Materialprüfungsanstalten oder vergleichbarer Einrichtungen, die für den Nachweis der Einhaltung der gestellten Forderungen (Schallschutz, Brandschutz, etc.) erforderlich sind. Aus den Unterlagen muss eindeutig hervorgehen, dass es sich um die angebotenen Materialien handelt. (siehe auch Punkt Vorschriften). Revisionsunterlagen in Anwendung Der AN hat für die Gesamtdokumentation zur Abnahme die notwendigen Bestandspläne unter Zugrundelegung der ausgeführten und installierten Anlage zu liefern. Die Gesamtdokumentation ist 1-fach in Papier in Ordnern und auf USB-Stick als DWG- oder DXF-Datei und als PDF-Datei abzugeben. Die Bestandspläne sind vom AN wie folgt anzufertigen: - Plangröße nur in DIN-Formaten - Ausführungsrichtlinien, Bezeichnungen und Beschriftungen gemäß DIN 199, DIN 6771, DIN 6789 Alle Bestandsunterlagen sind in unverwechselbar eindeutig und dauerhaft beschrifteten Ordnern einschließlich Inhaltsverzeichnis und vorgegebener Planliste abzuliefern, zusätzlich zur Dokumentation auf USB-Stick. Zu den Revisionsunterlagen gehören zumindest entsprechend Anlagentyp: - Inhaltsverzeichnis - Ersatzteilliste - Technischer Bericht der Vorprüfung und Abnahme - Protokoll der Nutzereinweisung - Beschreibung der Aufzugsanlage - Technische Daten - EG-Konformitätserklärung - Betriebsanleitung - Maßnahmen zur Befreiung von Personen - Merkblatt für die Benutzung von Aufzugsanlagen - Wartungsanleitung, Notfallplan usw. - Unterlagen Steuerung - Prüfbescheinigung Fangvorrichtung	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung	
- Prüfbescheinigung Geschwindigkeitsbegrenzer - Prüfbescheinigung Aufsetzpuffer - Berechnung der Führungsschienen - Nachweis der Umlenkrollenachse - Prüfbescheinigung Verriegelungseinrichtung - Prüfbescheinigung Schachttüren - Werksbescheinigung Begrenzerseil und Fangvorrichtung - Werksbescheinigung Tragseile oder Gurte - Werksbescheinigung Aufzugswinde - Schacht- und Kabinenzeichnungen - Erklärung zu Edelstahkleber und Desinfektionsmittelbeständigkeit - Nachweis der Rutschfestigkeit des Kabinenbodens	
Stromversorgung Die Versorgung der Antriebe sowie aller zugehörigen elektrischen Betriebsmittel erfolgt mit Drehstrom 3 x 400 V, 230 V, 50 Hz. Es sind Fehlerstromschalter (RCD) zum Personenschutz einzubauen. In die Angebotspreise sind die kompletten elektrischen Anlagen des Aufzuges, einschließlich der Steuerleitungen im Aufzugsschacht und Triebwerksraum einkalkuliert. Die Schachtbeleuchtungen werden vom AN geliefert und montiert.	
Technische Abnahme Die technische Abnahme ist mit Vorlauf von mindestens einer Woche vom AN beim AG und Fachplaner eigenverantwortlich anzumelden, durchzuführen und beinhaltet das erforderliche Personal, Hilfsmittel (Gewichte etc.), Unterlagen und Gebühren. Die Abnahme erfolgt generell durch den TÜV-Rheinland Die technische Abnahme erfolgt nach den Richtlinien 2014/33/EU Kapitel II, Konformitätsbewertungsverfahren, Artikel 8 (Endabnahme nach Anhang VI, Qualitätssicherheitssystem nach Anhang XII, Einzelprüfung nach Anhang X) und wenn notwendig der Feuerwehr. Zur Abnahme sind die nach der ZÜS geforderten Maßnahmen, ggf. notwendige Risikoanalysen, durch den AN nachzuweisen. Eine Prüfung der neuen Aufzugsanlage ist zur Inbetriebnahme durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) gemäß BetrSichV erforderlich. Diese Leistungen und alle Kosten sind im Angebot enthalten. Eine Gefährdungsbeurteilung ist vorzulegen und Bestandteil der Abnahme.	
Toleranzen Für die Toleranzen bei der Ausführung der Arbeiten gilt die DIN ISO 2768, Toleranzen im Maschinenbau.	
Transport- und Hebezeug Bauseits stehen keine Transport- und Hebezeuge zur Verfügung. Der AN hat seinen Material- und Maschinentransport eigenverantwortlich nur mit geprüftem Hebezeug im und außerhalb des Schachtes zu organisieren.	
Umweltverträglichkeit Die Verwendung von Baustoffen und Bauteilen, die gesundheitsschädliche Dämpfe, z.B. Formaldehyd, PCB etc. ausscheiden, sind unzulässig. Es sind ausschließlich HFCKW-freie Baustoffe zugelassen. Die Verwendung von Baustoffen, die gesundheitsschädigende Stoffe enthalten, ist unzulässig. Die entsprechenden Nachweise sind dem AG vor Beginn der Arbeiten unaufgefordert vorzulegen.	
Unterweisungen, Schulungen Unterweisung des Bedienungspersonals Der Schulungsinhalt ist auf den einzuweisenden Personenkreis abzustimmen. Der Schulungsinhalt hat mindestens folgende Inhalte zu enthalten und ist zu dokumentieren und Bestandteil der Dokumentation:	
- Erläuterung der ausgeführten Anlagen unter Nutzung der Dokumentation - Durchführung von Befreiungen eingeschlossener Personen - Umgang mit den ausgeführten Systemen - Fehlermanagement - Fehlermeldungen - Verhalten im Störfall - Hinweise auf Arbeitnehmerschutzbestimmungen - Hinweise auf Gefahren und Bedienungsfehler	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausführung	
- Beantwortung der Fragen der Schulungsteilnehmer Verkabelung Alle verlegten Kabel in der Aufzugsanlage sind im Schacht und Maschinenraum in einem Kabelkanal zu verlegen. Kabel bzw. Kabelkanäle in Durchgangsbereichen und Standbereichen sind mit trittfester Abdeckung zu versehen. Eine offene Verkabelung durch freiliegende Kabel, die mit Kabelbindern zusammengeführt werden, ist nicht gestattet und wird nicht abgenommen. Vorschriften Die Vorschriften sind in der zum Zeitpunkt der Endabnahme gültigen Version einzuhalten. Gibt es während der Bauzeit aufgrund von neuen technischen Vorschriften Änderungen, die zu Änderungen in der Ausführung führen, sind diese sofort und vor der Abnahme anzuzeigen. Es muss für den Bauherrn eine ausreichende Sicherheit in den Nachträgen, als auch bei der Abnahme vorhanden sein, so dass es nicht zu Terminverschiebungen aufgrund dieser Änderungen kommt. Zusätzliche Hinweise: Die ausreichende personelle Ausstattung des Bieters während der gesamten Montage ist Grundvoraussetzung für die Auftragsvergabe. Die Montage ist generell ohne Unterbrechung durchzuführen. • Lieferung erforderlicher Montagegerüste im Schacht mit anschließender Demontage und Entsorgung • Transport sämtlicher Teile auf der Baustelle bis zur Verwendungsstelle • Auspacken der Aufzugteile, Rücknahme bzw. Abfuhr sämtlicher Verpackungsmaterialien • Alle Hinweise- und Belastungsschilder in der vorgeschriebenen Ausführung • Montage durch eigene deutschsprachige Fachmonteure. Montageleistungen, die durch Subunternehmer des AN durchgeführt werden, sind anzuzeigen und bedürfen der Genehmigung des AG. • Ausführungsbedingte Nebenkosten (Fahr- und Wegezeiten, Fahrgelder, Auslösungen, Übernachtungen sowie Transport und Vorhalten von Werkzeugen und Messgeräten) • Abnahme durch eine benannte Stelle (TÜV Rheinland) sowie Beistellung der Belastungsgewichte und des Fachpersonals. • Einweisung eines Aufzugwärters mit Zertifikat • Detailzeichnungen für Portale oder Umfassungszargen sowie der Kabine • Alle notwendigen Dübel-Arbeiten, Halfen-Schienen und falls notwendig Montageträger sowie Kernbohrungen gehen zu Lasten des AN Zahlungsbedingungen: gemäß VOB Gewährleistung: gemäß VOB 4 Jahre Notrufeinrichtung mit Aufschaltung auf eine 24 Std. besetzte Leitwarte eines externen Anbieter des HSK Aufzugsnotrufeinrichtung entsprechend DIN EN 81-28 bestehend aus: - Kabinen-Aufzugsnotruftelefon - Notstromversorgung (USV) - Sprechstelle in der Kabine (Mikrofon und Lautsprecher als Hinterbau-Komponenten) - Sprechstelle im Maschinenraum - Anschluss an vorhandene Notruftaste im Bedientableau - Kabinenaußensprechstelle auf/unter der Kabine mit Notruftaste - Netzteile mit dem Aufzugsnotruftelefon müssen nachfolgende Funktionen realisierbar sein: - auf Kopfdruk ist eine Freisprechverbindung zur ständig besetzten Stelle aufzubauen (unverlierbarer Ruf) - es müssen mehrere Rufnummern (bis zu 4 Rufnummern) freiprogrammierbar sein, die - nacheinander gewählt werden, bis eine Verbindung zustande kommt - ein bauseitiger Telefonanschluss steht nicht zur Verfügung, ein GSM-Modul gehört mit SIM - Karte zum Lieferumfang	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
Notrufeinrichtung mit Aufschaltung auf eine 24 Std. besetzte Leitwarte/Pforte des HSK	
des AN - die Kosten für die SIM Karte sind im Wartungspreis einzurechnen - ein Schlüsseldepot gehört mit Montage zum Leistungsumfang des AN Zur Vermeidung des unbemerkten Personeneinschlusses bei Wartungs- und Prüfarbeiten im Aufzugsschacht ist eine Notrufeinrichtung auf dem Fahrkorbdach und in der Schachtgrube erforderlich. Alle Komponenten der Aufzugsnotrufeinrichtung sind einschl. Lieferung und Montage sowie interner Verkabelung und Inbetriebnahme sind vom AN zu kalkulieren. Schachtentrauchungssystem nach DIN 12101-2 Der Aufzugsschacht besitzt eine Rauchabzugsöffnung nach Landesbauordnung. Aufgrund der Energieeinsparverordnung ist diese Rauchabzugsöffnung mit einem zugelassenen und zertifizierten System zu verschließen. Dazu ist ein geschlossenes System zur Rauchfreihaltung und Belüftung von Aufzugsschächten zu liefern. Für das System wird eine VdS-Systemprüfung nach VdS 2594 unter Berücksichtigung der Richtlinien VdS 2593 (Energieversorgungseinrichtungen), VdS 2581 (Steuereinrichtungen) sowie dem Normenentwurf für Steuereinrichtungen prEN 12101-9 und den Anforderungen der Energieversorgungseinrichtungen gemäß der Norm DIN EN 12101-10 verlangt. Darüber hinaus muss das System den besonderen Anforderungen an Anlagen für die Rauchableitung in Aufzugsschächten gemäß des VdS Merkblattes 2895 gerecht werden. Die Größe der Jalousieklappe ist durch die vorhandenen Rohbauöffnung vorgegeben und muss vom AN entsprechend berücksichtigt werden.	
1 Abschnitt Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule 1.1 Titel Technische Daten	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
1	Abschnitt Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Vorbemerkungen	
Vorbemerkungen Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule Die Planung der neuen Gebäude ist abgeschlossen, Änderungen der geplanten Schachtmaße sind nicht mehr vorgesehen. Es werden keine Einbauteile zur Befestigung der Aufzuges vom AG eingebracht.. Zur Befestigung der Aufzugsteile sind vom AN bauaufsichtlich zugelassene Dübel einzurechnen. Die Qualität der eingesetzten Bauteile/Baugruppen ist hochwertig auszuführen. Diese Hochwertigkeit wird an folgenden Punkten in dieser Ausschreibung gemessen und bewertet. • Langlebigkeit des Produktes • Qualität der Kabinen • Qualität der Bauteile im Schacht • Fahrleistung von bis zu 200.000 Fahrten pro Jahr und Anlage • Störungsfreier Betrieb, es wird einer 99%-tigen Verfügbarkeit nach der Erneuerung erwartet • Die Steuerungen sind als "offene Systeme" auszuführen Das Ziel der Erneuerung, ist der Einbau modernster und technisch neuester hochwertiger Aufzugskomponenten, welche in optimaler Harmonisierung aufeinander abgestimmt sind. Die Arbeiten der Montage müssen durchgängig ausgeführt werden. Unterbrechungen sind mit dem AG und Planer im Vorfeld zu klären und anzuzeigen. Es ist wöchentlich eine Meldung über den Baufortschritt (Bautagebuch) unaufgefordert auf der Projektplattform (PPM) des HSK abzulegen. Dies gilt für alle projektrelevanten Unterlagen des Anbieters. Die an der Ausschreibung teilnehmenden Aufzugsfirmen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, die in der Ausschreibung geforderten Leistungen mit Preisen zu versehen und in verständlicher Form dem Angebot beizufügen. Die Lieferbedingungen sind mit dem AG abzustimmen. Es gelten nicht die eigenen Lieferbedingungen des AN. Werden Änderungen durch Eintragungen in der Leistungsbeschreibung vorgenommen, wird ihr Angebot nicht mehr gewertet. Angebote ohne komplett ausgefüllte Anlagen und ohne komplette Preisangaben werden von der Wertung ausgeschlossen. Ausführung Aufzüge Ausführung der Aufzüge Die Aufzugsanlagen sind in der folgenden Qualität, Ausführung und dem folgenden Leistungsumfang als komplette Aufzugsanlage zu liefern und zu montieren, sowie allem erforderlichen Zubehör und Nebenleistung anzubieten. Die gesamte Antriebstechnik soll im Schachtkopf, die Steuerungen in	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge								
1	Abschnitt Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule								
Ausführung Aufzüge									
der obersten Haltestelle oder im Türrahmen platziert werden. Erforderliche Lasträger oder Träger für Umlenkrollen sind vom AN zu kalkulieren und zu befestigen, dies gilt auch für die gesamte Anlagenbefestigung mit Türen. Tragkraft, Kabinengröße und Türegößen sind vom AG durch die bereits geplanten Schachtabmessungen vorgegeben. Die Schachtgrube wird mit einem staubbindenden Anstrich versehen, diese Leistung wird vom AG übernommen. Es sind komplette Aufzugsanlagen mit folgenden Anforderungen anzubieten: Getriebeloser Treibscheibenantrieb oder Getriebeantrieb mit frequenzgeregeltem Triebwerksmotor, bestehend aus: - Geräuscharmer regelbaren dreiphasen-Motor mit hoher Regeldynamik in Spezialausführung für Aufzüge, Anschluss Spannung: 400 V, 50 Hz, - Anlaufstrom: max. 2,5 x I_N, Schutzart: mind. IP 21 - Motorschutz: Kaltleiter in jeder Phasenentwicklung mit elektronischem Überspannungsschutz - Aufhängung von Fahrkorb und Gegengewicht 2:1 oder 1:1 - Treibscheibe in einteiliger Ausführung, auf die Motorwelle aufgesetzt und auswechselbar - Treibscheibe mit gehärteter Halbrundrille mit Unterschnitt aus Stahl. - Seilrollen hochverschleißfest mit Wälzlager und Dauerschmierung - Einzugsstellen an Treibscheibe und - Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkleidung gemäß DIN EN 294 - Sicherheitsbremse nach EN 81-20 Abs. 5.9.2.1, 2-Kreis-Scheibenbremse mit asbestfreien Belägen Auslegung des Triebwerkes: <table border="0"> <tr> <td>Der Antrieb ist zu bemessen für:</td><td>80 F/Std.</td></tr> <tr> <td>Nennfahrgeschwindigkeit mindestens:</td><td>1,0 m/s</td></tr> <tr> <td>Inspektionsfahrgeschwindigkeit:</td><td>0,3 m/s</td></tr> <tr> <td>Haltegenauigkeit (lastunabhängig):</td><td>+/- 3 mm</td></tr> </table> Netzspannungsänderungen von 10 % und Raumtemperaturen zwischen +5°C und + 40°C dürfen auf das Fahrverhalten und die Haltegenauigkeit keinen Einfluss haben. Maschinenrahmen oder Motorkonsolen aus Profilstahl zum Befestigen des Triebwerkes. Ausführen des Maschinenrahmens als Adapterplatte. Isolierelemente mit doppel elastischer Lagerung entsprechend VDI-Richtlinie 2566, zur Vermeidung von Körperschallübertragung vom Triebwerk auf das Gebäude. Schallschutzmaßnahmen Nachfolgende Immissionspegelaufgaben für die Auslegung der Luft- und Körperschallschutzmaßnahmen sind einzuhalten. Im Zweifelsfall erfolgt die Durchführung und Auswertung von Messungen nach VDI 2566 "Lärminderung an Aufzugsanlagen". EL 1. - Im Triebwerksraum: 75 dB(A)		Der Antrieb ist zu bemessen für:	80 F/Std.	Nennfahrgeschwindigkeit mindestens:	1,0 m/s	Inspektionsfahrgeschwindigkeit:	0,3 m/s	Haltegenauigkeit (lastunabhängig):	+/- 3 mm
Der Antrieb ist zu bemessen für:	80 F/Std.								
Nennfahrgeschwindigkeit mindestens:	1,0 m/s								
Inspektionsfahrgeschwindigkeit:	0,3 m/s								
Haltegenauigkeit (lastunabhängig):	+/- 3 mm								

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
1 Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Ausführung Aufzüge	
- Im Schacht: 55 dB(A) - In den Haltestellen in 1 m Abstand vor den Schachttüren: 55 dB(A) - beim Öffnen und Schließen der Türen: 55 dB(A) - In Mitte Fahrkorb, fahrend: 55 dB(A)	
Antriebsregelung mit Frequenzumrichter für Vierquadrantenbetrieb und folgenden Kriterien (zum Beispiel ZIEHL ABEGG) mit einer Ersatzteilversorgung die frei auf dem Markt verfügbar ist: - Stufenlose, lastunabhängige Beschleunigung bis zur Sollgeschwindigkeit - Spitzbogenfahrt - Schnellstart, d.h. max. 1 Sekunde nach dem Schließen der Türen wird die Fahrt begonnen - Stufenlose, lastunabhängige Verzögerung nach Sollwertkurve mit Direkteinfahrt, bis zum Stillstand - Benutzung der mechanischen Bremse nur im Stillstand als Haltebremse Durch den frequenzgeregelten Antrieb soll es möglich sein, den Aufzug bei voller Belastung sanft und ruckfrei anzufahren und abzubremesen. Ein vorzeitiges Türöffnen ist ausdrücklich nicht gewünscht, ein störungsfreier zuverlässiger Betrieb ist dem AG wichtiger. Die Fahrkurve muss durch die elektronische Regelung individuell programmiert werden können, um eine optimale Anpassung an die örtlichen Anforderungen zu gewährleisten. Die Kurve muss mit einem Computer darzustellen sein und auf Verlangen vorgezeigt werden. Die Forderungen EN 55011B bzw. EN 50081-1 bezüglich Netzbelastung müssen eingehalten werden. Die Antriebsregelung ist mit entsprechenden Vorschaltglieder zu versehen, damit die Grenzwerte für Strom und Spannung nach VDE 160 und VDEW-Empfehlung nicht überschritten werden.	
Schachtausrüstung gemäß DIN EN 81-20 a) Einbau einer bauteilgeprüften wartungsfreien und verschleißfreien Fangvorrichtung mit Auslösung bei unkontrollierter Abwärtsbewegung für den Fahrkorb mit bauteilgeprüftem Geschwindigkeitsbegrenzer. b) Spannungsfreie Stahldrähte in Warrington-Machart, den Seilschlössern, der Spannvorrichtung für den Geschwindigkeitsbegrenzer den Sicherheitsschaltern gemäß DIN EN 81-20/50. Alternativ können auch Gurte statt Stahlseile zum Einsatz kommen. c) Führungsschienen in gehobelter Ausführung mit Nut und Feder, einschl. aller Befestigungsteile. Die Stöße sind nach Montage auf Ebenheit zu prüfen und ggf. zu überschleifen. Nach erfolgter Fangprobe sind die entsprechenden Fangstellen zu beseitigen. Für den Fahrkorb und das Gegengewicht sind Rollenführungen einzusetzen. Gegengewichtsrahmen samt Aufhängung und Gegengewichte. Werden Gewichtsveränderungen, die bei der ersten Hauptprüfung festgestellt, muss vom AN ohne besondere Vergütung diese	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
1 Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Ausführung Aufzüge	
ausgeglichen werden. Gegengewichtsverkleidung nach DIN EN 81-20/50.	
d) Schachtbeleuchtung ist mit LED Technik auszuführen. Die Beleuchtung ist nach der EN 81-20 schaltbar. Ein Schalter mit Kontrollleuchte im Triebwerksraum, Fahrkorbdach und Schachtgrube ist vorzusehen. Eine Steckdose in Feuchtraumausführung in der Fahrschachtgrube und auf dem Kabinendach.	
e) Die gesamte Schachtinstallation ist in Kabelkanälen mit Trennsteg oder Installationsrohr zur Installation nach den anerkannten Regeln der Technik zu erstellen. Ein Kabelbaum aus Kabelbindern im Schacht ist nicht statthaft und wird nicht abgenommen.	
Steuerung mit einer Ersatzteilversorgung, welche frei auf dem Markt verfügbar ist	
Die Steuerung ist nach der EN 81-20/50 als richtungsunempfindliche Einknopfsammelsteuerung für beide Aufzüge auszuführen. Alle Fehlermeldungen der Steuerung und der Frequenzregelung sind frei zugänglich und können ausgelesen werden. Sollte ein Laptop oder Diagnosegerät hierfür notwendig sein, ist dieses mit allen Fehlerbeschreibungen kostenfrei zu stellen. Die Steuerung ist nach EN 81-20 ausgelegt.	
Für Steuerung, Schachtinformation und Befehlsgeber sind ausschließlich busgeführte Systeme zulässig.	
Alle Steuerungsteile (auch kleinspannungsversorgte Geräte) sind in einem geschlossenen Schrank oder Kasten mit einem Schutzgrad von mind. IP 20 unterzubringen, offen angebaute Zusatzmodule oder Notrufgeräte sind nicht erlaubt.	
Verlangt wird eine vollelektronische programmierbare Antriebs-, Kommando-, Tür- und Signalsteuerung mit Steuerungsteilen für:	
- Triebwerksbremse - Türverriegelung - Laufzeitüberwachung mit thermischem Motorschutz - Bremsüberwachung - Abschaltung von Steuerung und Fahrkorblicht mit Rücksendung in eine Haltestelle - Fahrtrichtungsanzeige - Weiterfahrtanzeige - Rufquittung - Schnittstelle für Diagnose - Sammelstörmeldung - Initiator Kopierung	
Ausführung als freiprogrammierbare Mikroprozessorsteuerung. Alle Parameter, Status- und Störmeldungen sind in nicht löschbaren Speichern (EEPROM) vor Spannungsausfall zu sichern.	
Folgende Funktionen sind zu berücksichtigen:	
- Voll-, Leer- und Überlastschaltung - Speicherung und Anzeige von während des Betriebes auftretenden Fehl- bzw. anormalen	
Funktionen zur Erkennung von unregelmäßig auftretenden Betriebsunterbrechungen. Der	
Speicher hat 100 Fehlermeldungen.	
- Nicht rückstellbarer mechanischer Fahrtenzähler (elektronisch nicht	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
1 Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Ausführung Aufzüge	
zugelassen). Brandfallsteuerung nach DIN 81-73 Es ist eine Brandfallsteuerung nach DIN EN 81-73 vorzusehen, die bei Auslösung der Brandmeldezentrale bewirkt, dass der Aufzug die entsprechende Evakuierungsebene anfahren wird und dort stehen bleibt, die Türen kurzfristig öffnet, dann wieder schließt und von der Kabine aus immer zu öffnen ist. Die Evakuierungsebene ist das Erdgeschoss. Die potentialfreien Eingänge für die Aufschaltung der Brandmeldeanlagenwege sind vorzusehen und zu kennzeichnen. Im Auslösungsfall ist im Kabinentableau und den Außenstandanzeigen "Brandfall" anzuzeigen. Schaltschrank Die Steuerung ist im geschlossenen Schrank mit abschließbaren Türen zu liefern, für die Schließung des Schaltschranks wird ein Schloss mit Schließung der des AG zur Verfügung gestellt. Der Aufbau der Steuerung erfolgt auf einem Gerätegestell, klar und übersichtlich. Die Ausführung sollte ähnlich folgender Beschreibung aufgebaut sein: Im oberen Schrankteil sollten sich befinden: - Hauptschalter abschließbar - Fahrkorblicht- und Steuerungsschalter - Schachtlichttaster Im Schaltschrank sind folgende Komponenten zu installieren: - Fahrtenzähler "auf" und "ab"(nicht elektronisch und rückstellbar) - Steckdose für Stromentnahme, auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter - Informationsteil Steuerung - Notrufsystem - Schrankbeleuchtung, funktionsfähig auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter - Sammelstörung - Kabinenalarm Zur Anlagendiagnostik ist im Anlagenschaltschrank ein Display mit Klarschriftanzeige in Verbindung mit einer Tastatur installiert, mit der Fahrbefehle eingegeben und sämtliche Zustandsanzeigen und Störmeldungen angezeigt und abgefragt werden können. An geeigneter Stelle ist eine Rückholsteuerung installiert, von deren Standort aus die Kabinenstandanzeige im Schaltschrank zu sehen ist. Parken der Aufzugsanlage Steht der Aufzug mit geschlossenen Türen in einer Haltestelle, schaltet sich die Kabinenbeleuchtung nach einem Zeitraum von 300-600 Sek. aus. Bei Eingabe eines Rufes wird die Kabinenbeleuchtung wieder aktiviert. Die Aufzugsanlage geht in einen Schlafmodus und schaltet alle Verbraucher ab, um effektiv Energie einzusparen. Dies ist gerade in den Nachtstunden durch die intelligente Steuerung optimal umsetzbar. Störmeldungen Für den sicheren Betrieb und die unverzüglich einzuleitende Beseitigung von Störungen an Aufzügen und Anlagenteilen sind	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
1 Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Ausführung Aufzüge	
verschiedene Meldungen (Sammelstörmeldung) für eine Aufschaltung auf eine 24h besetzte Leitwarte bereitzustellen.	
Kabinen Komplette Einsatzkabine, welche schwingungsisoliert im Fahrkorbrahmen montiert wird. Die Kabine wird auf Grundlage der EN 81 20/50 geplant und gebaut.	
Die Kabine ist wie folgt auszustatten, Farbwahl (Boden, Decke) und Ausführung (Beleuchtung) nach Katalog AN durch Bemusterung durch den AG im technischen Klärungsgespräch.	
• Kabinenwände aus einer stabilen Blechrahmenkonstruktion mit mindestens 1,5 mm Wandstärke aus strukturierten (Raute/Karo) Edelstahl nach Musterkatalog AN • grauer Spiegel an der Rückwand ab Handlaufhöhe • Fußboden Kunststein, Farbwahl grau nach Katalog AN • Kabinentür Edelstahl Struktur wie Kabine • Kabinendecke aus Edelstahl geschliffen, abgehängt mit LED Beleuchtung mit Strahlern, leicht auswechselbar • Handlauf umlaufend aus Edelstahlrohr stabil, Durchmesser mindestens 40 mm. Stabile Befestigung an den Wänden/Türeinzügen mit Gewindeplatten von mind. 50x50mm, Befestigungsabstand maximal 800 mm • eine Rammschutzleiste ca. 200 mm hoch, umlaufend aus PE 200, Farbton wird in der technischen Klärung festgelegt • Eine Kabinenzeichnung ist nach der Vergabe innerhalb von 4 Wochen vorzulegen	
Segeltuchauskleidung Es ist eine temporäre Segeltuchauskleidung für die Kabinenwände des Aufzuges "Berufskolleg" zu liefern. Befestigungsmöglichkeit mit Druckknöpfen und Ausschnitt für das Kabinentableau.	
Kabinentableau Kabinentableau mit aufgesetzter Deckplatte aus Edelstahl "Anti Finger Print", bündig mit den Kabinenwänden. Vorzusehen sind Kurzhubtaster mit einer Edelstahloberfläche für Rufe, Tür-Auf, Tür-Zu, Sprechstelle und Notruf. TFT-Anzeigefeld bündig eingelassen für Überlast, Aufzug im Brandfall nicht benutzen, Hersteller, CE-Kennzeichnung, Tragkraft, Baujahr, Fabriknummer und sowie Programmierfeld nach Vorgaben AG für Hintergrund und Logo des AG. Zusätzlich ist eine Sprachansage im Kabinentableau vorzusehen.	
Ein Schlüsselschalter in der Kabine zur Schaltung der Außenrufe: Diese Schaltung wird über einen Schlüsselschalter mit Euro-Halbzylinder im Innentableau ermöglicht und schaltet die Verschlüsselung der Außenrufe ein oder aus. Somit kann der Aufzug bei Bedarf für alle Nutzer freigegeben werden.	
Zusätzlich ist ein Quertableau in Handlaufhöhe vorzusehen, die Festlegung der Anordnung erfolgt mit Freigabe der Tableau - und Kabinenzeichnung.	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge
1 Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Ausführung Aufzüge	
Für den Aufzug Berufskolleg ist die oberste Haltestelle zusätzlich mit einen Euro Halbzylinder zu verschlüsseln. Kabinentür mit Hochleistungsantrieb Der Kabinentürantrieb muss in jeder Stellung mit der Kabinentür form- und kraftschlüssig verbunden sein. Die Kupplung zwischen Fahrkorbtür und Schachttür muss spielfrei mittels eines Spreizschwerts erfolgen. Der Türantrieb ist als Hochleistungsantrieb für mindestens 200.000 Starts pro Jahr auszulegen. Die Regelung und Konstruktion des Türantriebs gewährleistet schnelle, präzise und leise Türbewegungen. Spindel- oder Kurbelantriebe sind nicht zugelassen. Die Türsoftware überwacht die Öffnungs- und Schließdauer mit einer Laufzeitüberwachung. Nach Auslösen wird ein Reparaturversuch gestartet. Dabei wird die Tür zunächst in entgegengesetzter Richtung bewegt. Wird dann die Endposition erreicht, wird erneut versucht, die Tür in die vorher vorgesehene Richtung zu bewegen. Der gleiche Ablauf erfolgt bei Türriegelfehler an den Schacht- und Kabinentüren. Es ist eine Drängelfunktion vorzusehen. Wird der Lichtvorhang bei offener Kabinentür länger als 30 Sekunden unterbrochen, beginnt die Tür mit verminderter Geschwindigkeit zu schließen. Gleichzeitig greift eine sensible Schließkraftbegrenzung mittels Überstromerkennung ein, welche die Tür sofort stillsetzt, wenn diese auf ein Hindernis stößt. Die „Tür Offen Zeit“, d.h. die Zeit in der die Tür geöffnet bleibt, muss getrennt nach Innenkommandos und Außenkommandos einstellbar sein. Liegen z.B. nur Innenkommandos vor, so kann die „Tür Offen Zeit“ verkürzt werden und somit eine effektivere Nutzung gewährleistet werden. Der Türbereich ist bis auf einer Höhe von ca. 1800 mm mit einem Lichtvorhang zu überwachen. Schachttüren Es sind automatische Türen nach EN 81/58 E 120 vorzusehen, ausgelegt für mindestens 200.000 Starts pro Jahr. Konstruktion und Fertigung der Schachttüren in verwindungssteifer Bauweise aus Stahlblech, Blechstärke min. 1,5 mm, Ausführung in Edelstahloptik Raute/Leinen. Die Türschwellen aus Aluminium und Unterkonstruktion sind für eine Radlast von 40% der Tragfähigkeit auszulegen. Der max. zulässige Spalt zwischen Kabinen- und Schachttürschwelle beträgt 30 mm. Befestigung der Türen innerhalb des Schachts an stabilen Stahlwinkeln. Spalte zwischen Türschwelle und Fußboden sind vom AN mit einem stabilen Estrichblech zu schließen. Es ist ein stabiles Estrichblech vom AN einzubauen, damit der AG den Boden bis an die Schwelle der Schachttür anarbeiten kann. Außentableaus mit Einknopf Steuerung und Standanzeige Die neuen Außentableaus sind in den Mauerumfassungszargen mit Sicherheits - Torx - Schrauben zu montieren. Notwendige Bohrungen zum Schacht für Verkabelungen gehört zum Leistungsumfang AN. Folgende Details sind zu berücksichtigen: Die Deckplatten erhalten eine rote Gravur „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ und ein graviertes Piktogramm nach EN 81-72. Tasterausführung: Quadratisch mit taktiler Beschriftung, Weiterfahrtspfeile als Pfeilsymbole auf/ab. Im EG ist eine Standanzeige vorzusehen. Die Außenruftaster werden mit einem Euro-Halbzylinder verschlüsselt,	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV		Berufskolleg Meschede Aufzüge
1	Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule
Ausführung Aufzüge		
eine Ruffreigabe erfolgt nur über die Schlüsselschalter oder über die Ruffreigabe in der Kabine. Mauerumfassungszargen Es sind Mauerumfassungszargen für jede Schachttür in Edelstahlstruktur wie die Schachttüren vorzusehen. Nach Türmontage sind diese auszumessen und eine Freigabezeichnung ist zu erstellen. Es ist die gesamte Rohbauöffnung vom AN in der geforderten Qualität zu schließen, es wird bauseitig nicht angemauert.		
Technische Daten Aufzüge		
Technische Daten der Aufzugsanlagen, Rohbaumaße		
Berufskolleg		
Tragfähigkeit:	1.000 kg	
Schachtbreite:	1.900 mm	
Förderhöhe:	12.140 mm	
Schachttiefe:	3.310 mm	
Schachtgrubentiefe:	1.400 mm	
Schachtkopfhöhe:	3.500 mm	
Haltestellen:	4	
Türen:	4	
Türart:	automatische Teleskoptüren	
Türbreite:	900 mm	
Türhöhe:	2.100 mm	
Kabinenbreite:	1.100 mm	
Kabinentiefe:	2.100 mm	
Geschwindigkeit:	1,0 m/s	
Rettungsdienstschule		
Tragfähigkeit:	1.250 kg	
Schachtbreite:	2.260 mm	
Förderhöhe:	3.760 mm	
Schachttiefe:	2.760 mm	
Schachtgrubentiefe:	1.400 mm	
Schachtkopfhöhe:	3.450 mm	
Haltestellen:	2	
Türen:	2	
Türart:	automatische Teleskoptüren	
Türbreite:	1.100 mm	
Türhöhe:	2.100 mm	
Kabinenbreite:	1.200 mm	
Kabinentiefe:	2.300 mm	
Geschwindigkeit:	1,0 m/s	
1.2 Titel Preisabfragen		

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV		Berufskolleg Meschede Aufzüge		
1	Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule		
1.2	Titel	Preisabfragen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
1.2.10	Preisabfrage Aufzug Berufskolleg			
		1 St	EP	GP
1.2.20	Preisabfrage Aufzug Rettungsdienstschule			
		1 St	EP	GP
1.2.30	Unterstützung bauseitiger Leistungen			
	Zur eventuellen Unterstützung bauseitiger Leistungen sind Stundenlohnarbeiten einzurechnen.			
	Diese Stundenlohnarbeiten können im Bauverlauf anfallen, wenn sich situationsbedingt notwendige Arbeiten ergeben, die unverzüglich durchgeführt werden müssen und insoweit wegen ihrer Eilbedürftigkeit und z. T. auch wegen ihrer Geringfügigkeit die umfangreiche Prüfung eines Nachtrages nicht rechtfertigen. Eine Abrechnung erfolgt auf Nachweis durch Stundenzettel und nur auf vorherige Freigabe durch den Bauherrn.			
		10 h	EP	GP
Summe Titel 1. 2			Preisabfragen , Netto:	
1. 3	Titel Wartungs - / Serviceverträge ohne Notrufaufschaltung			
	Vorbemerkungen Wartung			
	Wartungsverträge sind Bestandteil der Ausschreibung und werden in der Wertung des Angebotes berücksichtigt. Der AG wird Wartungsverträge mit gesonderten Vertrag beauftragen und von den weiteren Leistungen diese LVZ trennen, um nach mängelfreier Montage, Inbetriebnahme und Prüfung eine zeitnahe Schlussrechnung zu ermöglichen.			
	Der AN hat zu dem Angebot der Aufzugsanlagen einen Wartungsvertrag anzubieten. Dieser Wartungsvertrag ist nach der DIN EN 13015 auszurichten, für die Preiskalkulation ist von einem Jahresturnus mit mindestens 4 Wartungen auszugehen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol	LV	Berufskolleg Meschede Aufzüge		
1	Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule		
1.3	Titel	Wartungs - / Serviceverträge ohne Notrufaufschaltung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Wartung ist immer als Wartung auszuführen und nicht als Inspektion. Die Wartungskosten sind als Gesamtpreis für die Jahre 1 - 4 anzugeben und werden bei der Vergabe gewertet. Ein Wartungsvertrag wird separat abgeschlossen.			
1.3.40	Wartung Aufzug Berufskolleg Die Wartungskosten sind als Gesamtpreis für die Jahre 1.- 4. anzugeben und werden bei der Vergabe gewertet.			
		4 Jahr	EP	GP
1.3.50	Wartung Aufzug Rettungsdienstschule			
		4 Jahr	EP	GP
Summe Titel 1.3		Wartungs - / Serviceverträge ohne Notrufaufschaltung , Netto:		
Summe Abschnitt 1		Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule , Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

LV-Zusammenfassung

Neubau Berufskolleg Meschede (2040)

Berufskol LV		Berufskolleg Meschede Aufzüge		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
1	Abschnitt	Aufzug Berufskolleg und Rettungsdienstschule	10	
1. 1	Titel	Technische Daten		
1. 2	Titel	Preisabfragen	18	
1. 3	Titel	Wartungs - / Serviceverträge ohne Notrufaufschaltung	18	
Summe LV Berufskol Berufskolleg Meschede Aufzüge				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				